



Gemeindenachrichten

Foto: Wolfgang Gerzer

Tagesbetreuung für unsere Kleinsten

Die neu errichtete Tagesbetreuungseinrichtung steht kurz vor der Eröffnung.

Sämtliche Arbeiten im Inneren des Gebäudes und die Montage der Einrichtung wurden bis Ende Mai abgeschlossen. Außen wurde die Fassade aus Lärchenholz kombiniert mit einem Wärmedämmverbundsystem fertiggestellt. Das harmonische Erscheinungsbild wird durch den gepflasterten Zugangsweg verstärkt.

Parallel zu den Arbeiten am Gebäude wurde in Absprache mit der Kindergartenpädagogin und den Betreuerinnen ein Konzept für die Gartengestaltung entworfen. Die bereits in die Jahre gekommenen Schaukelgeräte wurden durch neue ersetzt und die Kindergartenkinder werden sich außerdem an einem neuen Kletterturm und einer neu angelegten Sandspielfläche erfreuen können.

Mit der Neuerrichtung der Tagesbetreuungseinrich-



tung bietet die Gemeinde Retzbach Familien mit Kleinkindern ein zusätzliches Angebot mit der Gewissheit einer altersadäquaten Betreuung, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besser bewältigen zu können .

Einladung zur Besichtigung am 15. Juli

Alle Interessierten sind am Freitag, dem 15. Juli ab 13 Uhr sehr herzlich eingeladen, sich ein Bild von der neuen Einrichtung zu machen. Außerdem können im persönlichen Gespräch mit der Leiterin der Tagesbetreuung alle Modalitäten besprochen und Termine für Gratis-Schnupperstunden ausgemacht werden. Im September wird die Tagesbetreuungseinrichtung offiziell eröffnet werden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Wir leben aktuell in einer sehr herausfordernden Zeit. Eine Krise folgt der anderen und nun werden auch die wirtschaftlichen Auswirkungen in jedem Haushalt spürbar. Es ist oft nicht nachvollziehbar, warum es zu solch gravierenden Preisexplosionen kommt. Für den Herbst sind abermals kräftige Preissteigerungen, vor allem im Energiesektor, prognostiziert.

Dennoch kann der Einzelne fast nichts dagegen tun, außer zu sparen und anstehende Investitionen zu hinterfragen. In der Gemeinde und der Region sind wir mit den gleichen Herausforderungen konfrontiert. Laufende Projekte verzögern sich wegen Lieferengpässen, viele Betriebe sind ausgelastet und letztlich steigt der Finanzierungsbedarf. Wir werden aber alles unternehmen, um an den Projekten zur Verbesserung der Infrastruktur unserer Gemeinde festzuhalten.

Das Vorhaben für die Errichtung der Kleinkinderbetreuung konnte glücklicherweise schon abgeschlossen werden. Die beteiligten Firmen unter dem Generalunternehmer Karasek Bau aus Unterretzbach haben hervorragende Arbeit geleistet, so dass unter Einhaltung des Budgets und des Zeitplanes der Bau binnen weniger Monate realisiert werden konnte. Dazu beigetragen haben auch die Bauaufsicht von Herrn Ferdinand Straka vom Architekturbüro Litschauer und der für die Gemeinde verantwortliche Obmann des Schul- und Kindergartenausschusses GGR Reinhard Waller. Herzlichen Dank dafür! Der Bedarf für eine Kinderbetreuung ab dem

1. Lebensjahr wird in Zukunft immer stärker werden. Da die Gemeinden für die Kinderbetreuung zuständig sind, sind wir daher durch unsere neue Tagesbetreuungseinrichtung bestens gerüstet.

Nach einer Ausschreibung stehen nun auch die Baufirmen für die Verlegung der Glasfaser- und Stromleitungen fest, ebenso der Zeitplan. Mit der Umsetzung im Ortsgebiet wird Ende August 2022 begonnen. Im Zuge dieser Arbeiten muss auch teilweise die Straßenbeleuchtung erneuert und auf LED-Lichtkörper umgestellt werden. In unserer Gemeinde gibt es ca. 310 Straßenlampen, davon sind ungefähr 50 bereits auf LED umgestellt. Der Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung beträgt über 100.600 kWh jährlich.

Nach dem Sommer wird es daher vermehrte Bautätigkeiten geben, wo ich die Anrainer bereits jetzt um Verständnis ersuchen darf. Ähnlich wie in der Hauptstraße in Unterretzbach, wo die Straßenmeisterei Retz die Herstellung der Nebenanlagen für die Gemeinde übernommen hat und gerade daran arbeitet, wird es zeitweise zu Behinderungen kommen. Ich bin aber überzeugt, dass sich für jeden Betroffenen eine Lösung finden wird.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Sommer und den Kindern schöne Ferien.

Ihr Bürgermeister

Ausstellung 150 Jahr Schattauer Keramik im Gemeindeamt in Unterretzbach

Die von der Gemeinde Satov initiierte Jubiläums-Ausstellung über die weithin bekannte „Schattauer Keramik“ wird auch in unserer Gemeinde in der Zeit von 14. bis 28. Juli 2022 zu sehen sein. Am Donnerstag, dem 14. Juli um 19 Uhr wird zur Ausstellungseröffnung eingeladen.



Flurreinigung – Frühjahrsputz

In der März-Ausgabe der Gemeindenachrichten haben wir auf die niederösterreichweite Aktion „Frühjahrsputz“ hingewiesen. Dabei wurde die Bevölkerung um Mithilfe beim Einsammeln von Müll rund um unsere Orte eingeladen.

Kinder und Jugendliche sind hier mit gutem Beispiel vorangegangen und haben mit Begleitpersonen eifrig eingesammelt.

Auch die Jagdgesellschaft Unterretzbach hat wieder ihre jährliche Aktion durchgeführt und eine beachtliche Menge zusammengetragen.

Herzlichen Dank dafür!



Foto: Privat



Foto: Jagdgesellschaft Unterretzbach



Foto: Privat

Tree-Running

Niederösterreich möchte mehr Bewusstsein für die Bedeutung von Bäumen für unsere Umwelt schaffen und hat deshalb über die Aktion „Natur im Garten“ Ende März dieses Jahres, den virtuellen Lauf „Tree Running“ veranstaltet.

Dabei konnten alle Teilnehmer nach Anmeldung im Internet auf einer beliebigen Wunschstrecke mitlaufen.

Für jede erfolgreiche Teilnahme wird nun ein Jungbaum-Setzling in der eigenen Gemeinde gepflanzt. Insgesamt werden 12.829 Jungbäume im Herbst – zur idealen Pflanzzeit – an die Gemeinden in NÖ übergeben.

In unserer Gemeinde haben 5 Personen mitgemacht. Wir möchten uns bei diesen für die Unterstützung der Aktion herzlich bedanken und laden sie ein, in der Baumpflanzwoche von 8. bis 15. Oktober 2022 bei der Pflanzung teilzunehmen.



Foto: Natur im Garten

100 Jahre NÖ – Was sich vor 100 Jahren in unserer Gemeinde ereignete, wurde in der Gemeindechronik aufgeschrieben.

Für den seinerzeitigen Chronisten war vor allem die Wettersituation und die Entwicklung der Feldfrüchte sehr wichtig, weil der überwiegende Teil der Bevölkerung von der Landwirtschaft lebte.

Laut historischem Währungsrechner der Österr. Nationalbank können damalige Kronen zum heutigen Euro wie folgt umgerechnet werden: 1000 Kronen = 1,22 Euro (Durch die Inflation veränderte sich der Wert bis Jahresende 1922: 1000 Kronen = 0,53 Euro)

Die Übersetzung der handgeschriebenen Kurrentschrift erfolgte vor einigen Jahren durch Herrn Wolfgang Gerzer aus Unterretzbach.



1922

23. I. starb Papst Benedikt XV., sein Nachfolger Pius XI.

Der Winter 1921/22 dauerte von Allerheiligen bis in den März hinein. Er war streng. Die landwirtschaftlichen Arbeiten mussten den ganzen Winter ruhen und begannen erst Mitte März.

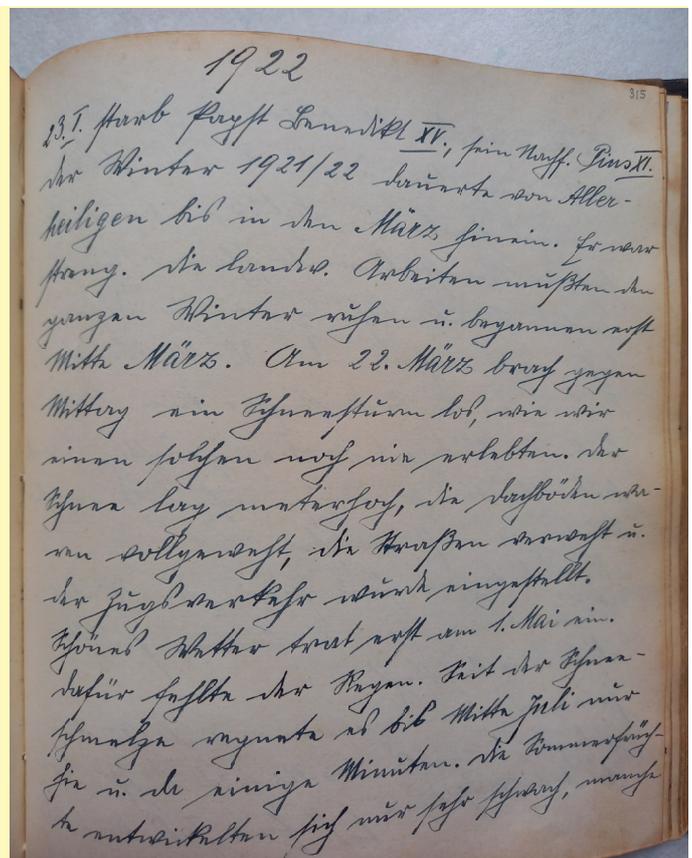
Am 22. März brach gegen Mittag ein Schneesturm los, wie wir einen solchen noch nie erlebten. Der Schnee lag meterhoch, die Dachböden waren vollgeweht, die Straßen verweht und der Zugverkehr wurde eingestellt.

Schönes Wetter trat erst am 1. Mai ein. Dafür fehlte der Regen. Seit der Schneeschmelze regnete es bis Mitte Juli nur hie und da einige Minuten.

Die Sommerfrüchte entwickelten sich nur sehr schwach, manche Halme wurden 20 – 25 cm lang; das Gemüse u. der Klee vertrockneten. Futtermangel trat ein. Dafür entwickelte sich der Weinstock umso schöner. Ein so großer Traubenbehang wie in diesem Jahr war noch nie da. 30 – 40 Weintrauben an einem Stock ist gar keine Seltenheit.

Die Blütezeit verlief prächtig, Krankheiten traten so wenig auf, dass manche Leute gar nicht spritzten.

Die Ernte begann Ende Juni. Die Winterfrüchte waren schön, die Sommerfrüchte dafür recht schlecht. Heuer wurden ungeheuer viel Gurken gelegt. Die



große Trockenheit verhinderte das Wachstum. Erst Ende Juli konnten Gurken abgenommen werden. Infolge der großen Anbaufläche für Gurken siedelten sich viele auswärtige Gurkenhändler hier an.

Am 16. Juli früh um 1 Uhr begann es endlich einmal in Strömen zu regnen u. es regnete den ganzen Tag. Alles atmete auf. Es folgten einige windige kalte Tage, dann wurde es wieder schön.

Gurkenpreise anfangs 250 – 300 K per kg, später 500 – 600 K, ja sogar bis 1000 K, Andere Preise: 1 Kuh kostet 1 – 2.000.000 K, 1 Pferd ebenso teuer, 1 kg Mehl bis 2400 K.

Ab Juli setzte eine ungeheure Teuerung ein. Alle Lebensmittelpreise stiegen maßlos. Zu all dem eine recht ungünstige Witterung. Während es im 1. Halbjahr sehr trocken war, fiel ab Sept. fast täglich Regen, der bis Dez. anhielt. Obst gab es viel, ebenso auch Gurken. Manche Leute nahmen viele Millionen für Gurken ein. Ende Sept. begann die Weinlese u. dauerte infolge äußerst ungünstiger Witterung bis gegen den 20. Okt. Das Ergebnis war reichlich, doch die Güte ließ durch die ungünstige Zeit zu wünschen übrig.

Mostpreis bis 6000 K pro l Altwein 8000 – 10.000 K.

Mostsammlung für Glockenbestellung (4 St.) Die Kartoffelernte dauerte bis Allerheiligen und darüber. Bohnen, Heu u. Kleeheu gingen meistens zugrunde.

Am 27. . früh Schneefall, mittags Tauwetter. Am 30. erschoss ein hiesiger Häusler Kraus (ein zugewanderter Höfleiner) seine Frau. Der Nov. und Dez. waren naß, frostig, einzelne Tage hatten 4 – 6 - 8 Grad Kälte.

Die Weihnachtstage waren regnerisch, die Wege grundlos

Maßnahmen gegen die Ausbreitung von Ragweed

Das Traubenkraut, auch Ambrosia oder Ragweed genannt, kommt in großen Teilen Ostösterreichs vor. Seine Pollen können Allergien beim Menschen auslösen. Besonders unangenehm ist, dass für Personen, die unter Allergien gegen verschiedene Pollenarten leiden, die Pollensaison durch den späten Blühbeginn in den Herbst hinein verlängert wird.

Wie erkenne ich Ragweed?

Das Traubenkraut kann bis zu 1,5m groß werden. Im Unterschied zum Gemeinen Beifuß sind die Stängel leicht behaart und oft rötlich gefärbt, die Blütenstände gedrängener und die Wuchsform kugelig. Die einjährige Pflanze blüht Mitte Juli bis Ende September. Die männlichen Blüten sind unscheinbar in kleinen Köpfchen entlang langer Ähren an der Spitze

der Sprossachsen angeordnet.

Bis zu eine Milliarde Pollen kann eine Pflanze produzieren. Grundbesitzer sollten danach trachten die Pflanzenbestände zu reduzieren.

Maßnahmen: was tun?

Fundort unter www.ragweedfinder.at melden Einzelpflanzen so früh wie möglich ausreißen (Handschuhe, Atemmaske bei blühenden Pflanzen!), abtrocknen lassen und kompostieren (bis zur Blütezeit, danach in den Hausmüll)

Größere Bestände möglichst erst ab Mitte Juli (kurz vor der Blüte) auf tiefe Schnitthöhe mähen. Danach noch einmal Mitte August (weil die Pflanze wieder austreibt und Blüten bildet

Bodenbearbeitungs- und Mähma-

schinen gründlich reinigen, weil auch dadurch Samen verschleppt werden können



Ambrosia artemisiifolia – Beifußblättriges Traubenkraut

**Allergie-Unkraut
Ragweed**

Information und Maßnahmen

Straßenbauarbeiten

Mitarbeiter der Straßenmeisterei Retz haben mit der Neuherstellung der Nebenanlagen in der Hauptstraße in Unterretzbach begonnen.

Mit Genehmigung der NÖ Landesregierung ist die bauliche Umsetzung durch die Straßenmeisterei deshalb möglich, weil auch die Landesstraße selbst erneuert wird.

Durch diese Unterstützung sind von der Gemeinde hauptsächlich nur die Baumaterialien zu finanzieren. Es können somit erhebliche Kosten gespart werden. Herzlichen Dank dafür!

Vor dem Kreuzungsbereich mit der Sterngasse muss noch ein Teilungsbauwerk für den Mischwasserkanal errichtet werden. Dies wird die gänzliche Fertigstellung des Straßenbaues verzögern.



> AGENTUR

Grafikdesign
Etikettendesign
Werbeflächengestaltung
Webdesign / Programmierung

> DRUCKPRODUKTE

Bücher / Broschüren
Magazine / Prospekte
Blöcke / Mappen
Folder / Flyer
Plakate / Pläne
Mailings inkl. Postfertigung
Visitenkarten
Briefpapier

> ETIKETTEN

Rollenetiketten
Klebeetiketten
Leimetiketten
Veredelungen
große Papierauswahl

> BEKLEBUNG

Autos / Busse
Glasflächen
Wohnräume / Tapeten
Böden / Türen

> SCHILDER

Werbepanden
Planen / Banner
Wegweiser
Firmenbeschriftungen



HOFER Media
2070 Retz
Im Stadtfeld 3
☎ 0043-2942-3557
✉ office@hofermedia.at

HOFERMEDIA.AT





Am Freitag, 22.04.2022 fand der Regionalwettbewerb der First Lego League in der HTL Hollabrunn statt. Auch die Mittelschule Retz hat mit ihrem Team „SteckdosenStecker 2.0“ erneut an diesem bezirksübergreifenden Bewerb, bestehend aus dem Weinviertel und dem Bezirk Mödling, teilgenommen und unter 9 Mannschaften den hervorragenden 2. Platz in der Gesamtwertung erreicht.

Hinsichtlich der 4 Bewertungskategorien (Robot-Game, Robot-Design, Forschungsarbeit, Grundwerte) hat sich die intensive Vorbereitungszeit gelohnt. In der Kategorie „Forschungsarbeit“ erreichten die Schüler sogar den 1. Platz. Wir sind sehr stolz auf unsere gezeigten Leistungen und freuen uns jetzt schon auf die kommende Robotik-Saison.



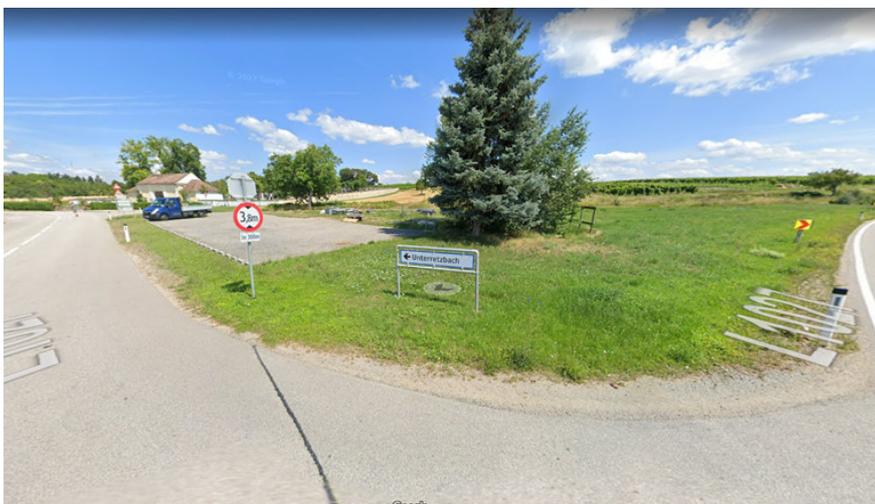
Ideenwettbewerb für die Gestaltung der Ortseinfahrt

Seit einigen Jahren wird schon eine optische Verbesserung der Ortseinfahrt beim Friedhof von Unterretzbach überlegt, aber bis jetzt wurde noch kein passender Vorschlag gefunden. Nun hat der Gemeinderatsausschuss für Tourismus und Kultur, unter der Leitung von GGR Ing. Gernot Glaser, die Ausschreibung eines diesbezüglichen Ideen-Wettbewerbes beschlossen.

Bei den Gestaltungsvorschlägen soll sich ein Bezug zu unserer Gemeinde wiederfinden. Das Projekt soll auf die touristischen Schwerpunkte wie Weinbau, Angergärten und/oder Heiliger Stein eingehen und insbesondere auch einladend wirken, unsere Gemeinde zu besuchen.

Alle kreativen Menschen sind daher ab sofort eingeladen Ideen dazu zu bis Anfang September per Email

(gemeinde@retzbach.gv.at) oder persönlich im Gemeindeamt abzugeben. In den Gemeindegremien wird man dann eine Auswahl treffen, bei der auch der Kostenfaktor eine große Rolle spielen wird. Ziel ist, mit der Umsetzung im Frühjahr 2023 zu beginnen.



Das Rote Kreuz Retz sucht Dich – starte noch dieses Jahr dein Freiwilliges Sozialjahr

Anlässlich des vergangenen Weltrotkreuztages wollten wir ein besonderes Augenmerk auf alle freiwilligen Mitarbeiter*Innen legen und das Ehrenamt hervorheben. Auch als junger Mensch hat man die Möglichkeit freiwillig zu helfen und dabei noch von einigen Benefits zu profitieren.



Am 08. Mai feierten wir den internationalen Weltrotkreuztag und blicken dabei auf eine unglaubliche Geschichte des Roten Kreuzes zurück. Mit der Intention, Menschen, unabhängig ihrer Hautfarbe, Religion oder Herkunft, mit gleichen Mitteln zu versorgen und zu helfen, gründete Henry Dunant das Rote Kreuz und so zählen damals wie heute noch immer dieselben Werte. Nach diesen Grundsätzen handeln und leben unsere Mitarbeiter*Innen beim Roten Kreuz Retz und ein Großteil davon ehrenamtlich. Die Entscheidung

zum Ehrenamt ist keine Selbstverständlichkeit, und die Tätigkeit im Rettungsdienst nicht immer einfach. Dennoch gibt die Arbeit, aus Liebe zum Menschen, Kraft und motiviert.

Die Chance, bereits als junger Mensch Teil der größten humanitären Organisation zu werden, bietet sich allen ab 18 Jahren in Form eines Freiwilligen Sozialjahres an. Ähnlich wie die ehrenamtliche Mitarbeit beim Roten Kreuz, ist das sogenannte „FSJ“ freiwillig und kann individuell zwischen neun und zwölf Monate abgewickelt werden. Die Gründe für ein FSJ sind universell und vielseitig. So steht für viele unserer FSJler*Innen die Berufserfahrung im Sozialbereich im Vordergrund. Besonders gerne wird ein Soziales Jahr im Rettungsdienst zwischen Absolvierung einer Schule und Beginn eines Studiums gewählt, da man bei uns wertvolle Erfahrungen sammeln, in den Arbeitsalltag hineinschnuppern und sich wichtige „Soft-Skills“ aneignen kann.

Auch für junge Männer, welchen der Zivildienst bevorsteht, ist das Freiwillige Sozialjahr nicht uninteressant, da zehn Monate FSJ den Zivildienst ersetzen und man nebenbei bereits zusätzliches Geld verdienen kann. Die Einsatzzeit von 34 Stunden pro Woche erlaubt genügend Freizeit, um sich auf Studiengänge vorzubereiten, einen Nebenjob auszuüben oder einfach die Auszeit von Lehre, Schule und Beruf zu genießen.

Neuwahlen beim Verschönerungsverein Unterretzbach

Beim Verschönerungsverein Unterretzbach, der bereits seit 1884 !! besteht, wurden Ende Mai dieses Jahres Neuwahlen durchgeführt.

Obmann: Karl Strobl

Obmann Stellvertreter: Gerhard Grünböck

Schriftführer: Bernd Forster

Schriftführer Stellvertreterin: Konstanze Ladner

Kassierin: Maria Koller

Kassierin Stellvertreter: Florian Hofinger



Einladung zum Ortsverschönerungstag

Der Verschönerungsverein und die Gemeinde laden wieder recht herzlich zur Teilnahme am Ortsverschönerungstag ein. Termin: Samstag, 2. Juli. Zusammenkunft um 07:30 Uhr beim Gemeindeamt.

Parkfest im Rauscher Park

Nach zweijähriger Pause wird am 30. und 31. Juli das Parkfest abgehalten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WASSER FÜR

di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung einer neuen Naturfilteranlage in Bisamberg sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evn.at/wasser

Neue Radkarte für das Retzer Land ist fertig

Mehr als 500 km gut ausgewählte Radwege hat das grenzüberschreitende Radwegenetz des Retzer Landes mittlerweile zu bieten. Kürzlich wurde mit der „Weinviertler Kellergassentour“ und der „Waldviertler Freizeittour“ das Angebot in Richtung Pulkautal und Waldviertel deutlich erweitert! Die Touren führen über verkehrsarme Nebenstraßen und landwirtschaftliche Wege. „Im vergangenen Jahr haben die Bauhöfe der Gemeinden gemeinsam mit uns an über 600 Schilderstandorten mehr als 1500 Wegweiser montiert“, erklärt der Retzer Tourismusstadtrat und Retzer Land-Manager Daniel Wöhler.

Ladestationen für eBikes

„Neben der immer größeren Nachfrage an digitalisierten Routen (gpx Tracks) ist die Radkarte in gedruckter Form immer noch die Informationsquelle Nummer Eins und beliebter denn je, wenn

es ums Thema Radfahren geht. So findet man auf der Karte neben lokalen Routen auch Detailinformationen zu den beiden Fernradwegen wie etwa dem Kamp-Thaya-March-Radweg oder den Iron-Curtain-Trail.

Die neue Retzer Land-Radkarte ist kostenlos in der Gästeinfo Retzer Land, in den Tourismusbüros der Gemeinden oder auf Bestellung erhältlich.



Foto: Retzer Land / Präsentieren die neue Retzer Land Radkarte: Hannes Steinacker, Daniel Wöhler und Michael Hainitz (v.r.)



Hermitler - Her mit deinen alten Batterien



Helfen Sie mit, alte Batterien und Lithium-Akkus richtig zu entsorgen. Das vermeidet die Brandgefahr und hilft bei der Rückgewinnung von Sekundärrohstoffen.

Alte Gerätebatterien und Akkus gehören nicht in den Restmüll!

Man kann diese überall dort kostenlos zurückgeben, wo sie gekauft wurden:

In Sammelboxen im Handel oder in den Abfallsammelzentren.

Alte Batterien zuhause sicher verwahren

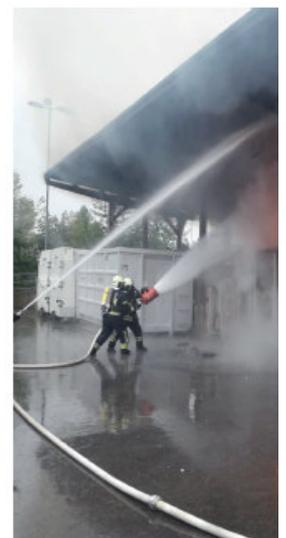
Vor dem Weg zur Sammelstelle verwahren Sie Ihre alten Batterien daheim am besten in einem leeren Glas mit Schraubdeckel.

Wichtig: Bohren Sie vorher ein kleines Loch in den Deckel oder schließen diesen nicht luftdicht, sodass im Fall einer Reaktion kein Überdruck im Glas entstehen kann.

Brandgefahr durch Kurzschlüsse

Gebrauchte Lithium-Akkus (wie z.B. aus Handys oder Fotoapparaten), aber auch Blockbatterien sollten vor der Entsorgung durch Abkleben der Batteriepole gegen Kurzschluss gesichert werden, da ansonsten das Risiko eines Brandes besteht.

Mehr Infos dazu: Homepage des Abfallverbandes Hollabrunn



„Nein“ zu Gewalt gegen Frauen!

Alle Informationen finden Sie auch auf www.land-noe.at/stopp-gewalt.

Auf der Website sind wichtige Notrufnummern aufgelistet. Eine Karte gibt einen Überblick über die Hilfseinrichtungen in Niederösterreich.

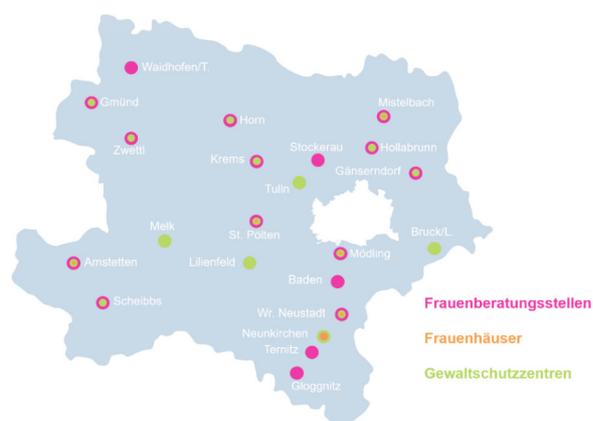
Ein erster Schritt aus der Gewaltspirale kann eine **Beratung** (in verschiedenen Sprachen) mit einer **Frauen- und Mädchenberatungsstelle** sein. Diese helfen kostenlos, anonym und vertraulich.

Frauenhäuser bieten **Schutz und Unterkunft** für betroffene Frauen und ihre Kinder. Frauenhäuser sind rund um die Uhr und täglich erreichbar, eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.

Das **Gewaltschutzzentrum** unterstützt Gewaltopfer bei der Wahrung ihrer Rechte und begleitet sie auch beim Strafverfahren.

Die Opferschutzeinrichtungen arbeiten eng mit der Polizei zusammen, um gewaltbetroffene Frauen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen.

Dazu können auch Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung zählen.



Im akuten Notfall – rufen Sie die Polizei 133

Rufen Sie das NÖ Frauentelefon 0800 800 810 oder die Frauenhelpline gegen Gewalt 0800 222 555 (0-24h)

Holen Sie sich Unterstützung und Beratung, auch wenn noch nichts vorgefallen ist und Sie einfach nur ein schlechtes Gefühl haben www.frauenberatung-noe.at

Ein ständiges Ärgernis

Wie jedes Jahr gibt es zahlreiche Beschwerden, dass Hundebesitzer ziemlich rücksichtslos sind und den hinterlassenen Kot beim „Gassi-Gehen“ in Grünflächen liegen lassen—dies sehr zum Ärgernis jener, die diese Flächen freiwillig pflegen.

Daher abermals der Appell an die Hundehalter:

Bitte zeigen Sie Verantwortung, benutzen Sie die Hundekot-Sackerl und entsorgen Sie diese auch ordnungsgemäß, das heißt über den Restmüll und nicht in die Wiese oder den Grünstreifen.



Abfallverband Hollabrunn
www.abfallverband.at/hollabrunn

Taschenbecher

4,5 Billionen Zigarettenstummel werden jährlich weggeworfen – In Städten findet man bis zu 2,7 Millionen Zigarettenstummel pro km²!

Der Zigarettenfilter aus **Celluloseacetat** ist ungiftig, braucht aber **einige Jahre** bis er in der Natur abgebaut wird. Dabei setzt er die aus dem Rauch gefilterten **Giftstoffe** frei. Aus einem Stummel können z.B. durch Regen rund 2 mg Kondensat in Böden und Gewässer gespült werden!

Wir bieten mit dem Taschenbecher - einem reinen Mostviertler Regionalprodukt, das in Zusammenarbeit mit der Caritas hergestellt wird, die ideale Lösung für unterwegs an!

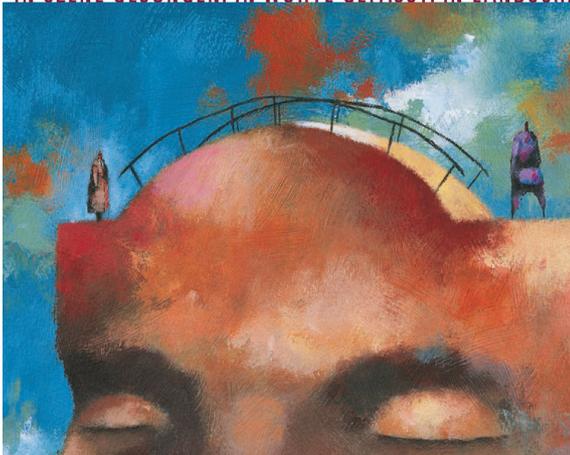
1. Nach dem Rauchen die Zigarette abdämpfen
2. Stummel in den TASchenbecher werfen
3. Taschenbecher in den Mülleimer entleeren
4. Taschenbecher wiederverwenden

CARE ABOUT!

1 Zigarettenstummel pro Liter Wasser ist für Fische bereits tödlich!

Sind im Gemeindeamt kostenlos erhältlich

IN SZENE GESUNGEN. IN WORTE GEFASST. IN LANDSCHAFT GESETZT 7.7.–24.7.2022



FESTIVAL **Retz**

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

«ELIAS» (OP 70)

ORATORIUM IN SZENISCHER AUFFÜHRUNG
FASSUNG VON JOACHIM LINCKELMANN,
MONIKA STEINER UND ANDREAS SCHÜLLER

Stadtpfarrkirche St. Stephan

PREMIERE

Donnerstag, 7. Juli 2022
19:30 Uhr

Karten: € 35,- bis € 80,-

WEITERE VORSTELLUNGEN

10./14./16./23./24. Juli 2022
jeweils 19:30 Uhr



Samstag, 9. Juli 2022

«WANDERUNG ZUM HEILIGEN STEIN»

Treffpunkt: Tourismusbüro Retz

9:30 Uhr

«KONZERT AM HEILIGEN STEIN»

11:00 Uhr

Sonntag, 10. Juli 2022

BRANDEIS & JAKUBÍČEK

«ORGELTOUR»

Kloster Louka, Znojmo, 11:00 Uhr

Abfahrt Bus: Hauptplatz Retz, 10:00 Uhr

Karten: € 36,- (incl. Bustransfer)

Bei keinem anderen Konzert der Festivalpartnerschaft Retz – Znojmo ist das Verbindende der Kunst so unmittelbar zu erleben. Am Hl. Stein darf sich das Publikum auf die traditionelle mährische Zymbalmusik des Ensembles Antonín Stehlík freuen.

Startpunkt der Orgeltour mit Stiftsorganistin Adele Brandeis und dem Brüner Kirchenmusiker Martin Jakubíček ist Kloster Louka. Es folgen Konzerte in Šatov und Unterretzbach, bevor zum Finale die Jeßwagner Orgel in Pulkau erklingen wird.

RETZER LAND *Alles mit der Zeit*
im Weinviertel
Regionale
TAXI Schneider
0664 35 600 78
Retz - Retzbach - Pulkau - Schrattenthal - Zellerndorf
Hardegg - Nationalpark Thayatal*

Gäste-Taxi
von Ostersonntag bis 31. Oktober
Fr., Sa., So. und Feiertag
von 10.00 bis 23.00 Uhr
Preis laut Anfrage bei TAXI Schneider
Genießen Sie das vielfältige Ausflugs- und Kulinarik-Angebot
in unserer Region und lassen Sie sich von unserem Taxidienst
bequem an Ihr Ziel bringen.

FESTIVAL Retz  7. – 24.7.2022
in scene gesungen. in worte gefasst. in landschaft gesetzt.

GEWINNSPIEL

Zu gewinnen sind 3 x 2 Karten: Kirchenoper, Lesung, Konzert

FRAGE:
Welchen biblischen Namen hat die Hauptfigur der Kirchenoper?

Antworten an: office@festivalretz.at
Betreff: GEWINNSPIEL

Bitte senden Sie Ihre **Antworten bis spätestens 30.6.2022**
Die Gewinner werden per Mail benachrichtigt.

Neue LEADER Förderperiode

Die Gemeinden der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg haben sich für die kommende LEADER-Förderperiode 2023-2027 beworben. So soll auch zukünftig Geld aus Europa ins Weinviertel fließen, um weiterhin innovative Projekte entwickeln zu können. Wesentliches Ziel aller Gemeinden ist es, den Lebensraum nachhaltig zu verbessern.

Die Region arbeitete seit über einem Jahr an der Erstellung der neuen Zukunftsstrategie, mit der sie sich im Ministerium für die kommende EU/LEADER Förderperiode 2023 – 2027 bewirbt. Nach zahlreichen Webinaren, Bevölkerungsumfragen, Experteninterviews, Gemeindeggesprächen und fünf Regions-Workshops wurden die Ergebnisse nun in eine umfangreiche Strategie zusammengefasst.

Regionale Lebensmittel näher zu den Konsumenten zu bringen und ihnen die Vielfalt, die das Weinviertel hervorbringt, zu zeigen, ist zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung von großer Bedeutung.

Touristische Weiterentwicklung zu den Themen Wein- und Genusslebnisse, Radfahren, Pilgern und Brauchtum sind wichtig, um Besucher*innen für einen Kurzurlaub bzw. einen Ausflug ins Weinviertel zu begeistern. Hier wird die Zusammenarbeit mit der Weinviertel Tourismus GmbH sowie weiteren regionalen Partnern, die bereits seit vielen Jahren besteht, weitergeführt.

Kulturelles Erbe wie beispielsweise die typischen Weinviertler Kellergassen aber auch die natürlichen Ressourcen wie die Weinviertler Klippenzone, der



Trockenrasen bei Retz und Retzbach oder die Nationalparks sind lebensraumprägende Elemente, die der Weinviertler Landschaft ihre Authentizität geben.

Neu sind die Themen rund um den Klimawandel, wo auch die LEADER-Regionen gemeinsam mit den KEM- und KLAR! Regionen des Weinviertels einen Beitrag zur Anpassung leisten möchten.

Ein attraktiver Lebensraum braucht vor allem die Menschen, die gerne hier leben. Dazu sind gute Erreichbarkeiten zwischen den Orten, ein vielfältiges Vereinsleben, die Integration von Zugezogenen, die (Nach-)Nutzung leerstehender Gebäude, die Schaffung eines leistbaren Wohnraumes und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie von großer Bedeutung, um sich in der Zukunftsregion Weinviertel wohlfühlen. In diesem breiten Themenfeld arbeiten die LEADER-Regionen mit den Kleinregionen und der NÖ.Regional GmbH zusammen.



Waldbrandgefahr!



**Rauchen, Feuer und
offenes Licht verboten!**

Da die Waldböden wegen fehlender Niederschläge in den Sommermonaten sehr stark ausgetrocknet sind, wurde von der Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn mit Verordnung festgelegt, dass in den Waldgebieten sowie in deren angrenzenden Bereichen jegliches Feuerentzündungen und Rauchen verboten ist.

Diese Verordnung gilt bis Ende Oktober 2022.

Baumpflanzaktion

Bäume leisten in Siedlungsgebieten einen ganz wesentlichen Beitrag zum Klima-, Umwelt- und Artenschutz sowie zur Lebensqualität. Sie reinigen die Luft, produzieren Sauerstoff, spenden Schatten, kühlen bei Hitze die Umgebung und sind Lebensraum für unzählige Lebewesen.

Auf Initiative von „Unser Klima Retzer Land“ und des Umweltausschusses unter Gemeinderätin Dipl.-Ing. Judith Pölz hat sich eine engagierte Gruppe aus der Bevölkerung zusammengefunden und im Frühjahr verschiedene Bäume im Ortsgebiet neu ausgepflanzt. Finanziert wurde das Pflanzmaterial über die Aktion „Klimawandel Anpassungsmaßnahmen“. Herzlichen Dank für die Mithilfe!

Ohne unterstützende Bewässerung würden die frisch gepflanzten Bäume nicht anwachsen. Seit vielen Jahren werden diese von den ehemaligen Gemeinderäten Manfred Graf und Günter Schleinzer regelmäßig gegossen. Für diese jahrelange freiwillige und unentgeltliche Leistung möchten wir ebenfalls herzlich danken!



Foto: Privat



Foto: Privat



Sommer - Ferienspiele 2022

In Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen und Betrieben hat der Gemeinderatsausschuss wieder ein vielfältiges Programm für unsere Kleinsten zusammen gestellt.

Das genaue Programm wurde an die Kinder verteilt, bzw. ist auf der Homepage und Amtstafel der Gemeinde ersichtlich. Um Anmeldung im Gemeindeamt wird ersucht.

Gemeindeseite im Internet NEU

Seit einigen Tagen hat die Gemeindehomepage ein neues Design. Neben den aktuellen Geschehnissen mit Fotos von Wolfgang Hanousek finden Sie auch zahlreiche Informationen bis hin zur digitalen Amtstafel. www.retzbach.at



Großartige Erfolge unserer Ensembles beim Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“



Alle zwei Jahre findet der Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes statt.

Elisabeth Pölz, eine Schülerin aus der Gemeinde Retzbach, wirkte im Querflötenensemble „Trio Amabile“ mit und konnte die fachkundige Jury überzeugen.

Die Querflötenensembles „**AnMaNaNiAm**“, bei dem die Schülerin aus der Gemeinde Retzbach, **Natalie Pollak**, mitwirkt und das Ensemble „FluteFun“ werden zum Bundeswettbewerb nach Oberösterreich im Oktober 2022 entsandt. Die Musikschule gratuliert ihren MusikerschülerInnen und den LehrerInnen Sonja Wurm und Robert Eigner zu diesem grandiosen Erfolg.



Foto: Musikschule

Das erfolgreiche Querflötenensemble „AnMANaNiAm“ das zum Bundeswettbewerb entsandt wurde.

Von links nach rechts: Magdalena Wurst, Nina Ernst, Anika Braunsteiner, Natalie Pollak, Amely Fidler



Foto: Musikschule

Ehrungen der Wettbewerbsteilnehmer und der Absolventen der Abschlussprüfung 2022.

Obmann des Musikschulverbandes Bürgermeister Stefan Lang, Natalie Pollak, Dominik Pollak, Leonie Rockenbauer, Gemeinderätin DI Judith Pölz, Direktor Mag. Gerhard Forman

Volksmusikabend der Musikschule

Kürzlich fand im Heurigenlokal der Familie Winter in Unterretzbach Volksmusik pur - ein Volksmusikabend der besonderen Art – statt. Das herrliche Ambiente und das schöne Wetter nutzten viele Zuhörer um den Klängen der Musikschulensembles zu lauschen. Zu hören waren Authentische Volksmusik pur, Blasmusik und Weisen - G'stanzl und Volkslieder wurden gesungen!

Nicht nur MusikschülerInnen und Lehrer musizierten und unterhielten das Publikum, sondern auch Eltern, die mit ihren Kindern musizierten – so war die „Familienmusik Pölz“ ein gutes Zeichen dafür, dass die Musik die Generationen verbindet.

Anmeldungen für das Schuljahr 2022/2023

Nach Maßgabe von freien Plätzen sind noch Anmeldungen für das kommende Schuljahr möglich.

Direktor Mag. Forman steht gerne nach telefonischer Terminvereinbarung (: 02942/20233 für eine pädagogische Beratung zur Verfügung!

Fotos aus der Region gesucht!

Für das Projekt "Schaufenster", das seit Dezember 2020 in der Waldstraße 24 wechselnde Ausstellungen zu alltagshistorischen oder künstlerischen Aufarbeitungen des ländlichen Raums präsentiert, steht nun eine Website zur Verfügung. Dort werden sowohl die Ausstellungen als auch weiterführende Informationen, Texte und **Fotos zur Geschichte und Gegenwart des Alltagslebens in der Region** präsentiert. Geplant ist, dass die Website als digitale Infrastruktur Quellen in Form von Fotos, Filmen oder Texten bündelt und so Materialien und Wissen zum regionalen Alltagsleben in Geschichte und Gegenwart einer breiten Öffentlichkeit zugänglich macht. Wenn Sie uns hierzu Privatfotos oder andere Materialien (etwa Texte oder auch Filme) zur Verfügung stellen wollen, freuen wir uns

über eine Nachricht an kontakt@schaufenster.site, in den SchauFenster Briefkasten am Haus Waldstraße 24, 2070 Oberretzbach oder über einen Anruf unter 0699-19473068 (Brigitta Schmidt-Lauber).

Abbildung: <https://schaufenster.site/>



Veranstaltungen ab Juli 2022

- 8. bis 10 Juli **Feuerwehr-Heuriger** beim Zeughaus in Unterretzbach
- 16. Juli **Fischessen** beim Teich vom FV Haugsdorf-Retzbach
- 15.-17. Juli **FF-Retzbach** Ausschank beim Hl.Stein ab 15 Uhr
- 14. Juli **Ausstellungseröffnung** 150 Jahre Keramik aus Satov / 19 Uhr im Gemeindeamt
- 22.-24. Juli **JVP Retzbach** Ausschank beim Hl.Stein ab 15 Uhr
- 30.-31. Juli **Parkfest** im Rauscherpark in Unterretzbach
- 12. August **Mondschein-Konzert** mit Picknick in den Angergärten Unterretzbach
- 27. August **Fußwallfahrt** vom Heiligen Stein nach Eggenburg / 06 Uhr
- 2.-4. September **Trachtenkapelle Retzbach** Ausschank beim Hl.Stein ab 15 Uhr
- 9. September **Blutspendeaktion** im Atelier 73 in Unterretzbach von 15-20 Uhr

Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinde Retzbach. Herausgeber und Verleger: Gemeinde Retzbach. Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Manfred Nigl
Gemeindeamt 2074 Unterretzbach Dorfstraße 2
Tel.02942 2513 E-Mail:
gemeinde@retzbach.gv.at
www.retzbach.at
Druck: Druckerei Hofer
2070 Retz

Fußwallfahrt entlang des Clemens-Maria-Hofbauer-Pilger-Weges

Am Samstag, den 27. August 2022, findet eine Fußwallfahrt von Mitterretzbach nach Eggenburg statt. Wir gehen die 2te Etappe des 150 km langen Pilgerweges. Treffpunkt beim Heiligen Stein um 6:00 Uhr. Wir pilgern über Unternalb, Oberhalb, Zellerndorf, Platt, Röschitz bis nach Eggenburg. Als Abschluss feiern wir in Eggenburg eine hl. Messe. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Elisabeth Seidl oder Werner Pölz, damit das Mittagessen geplant werden kann.

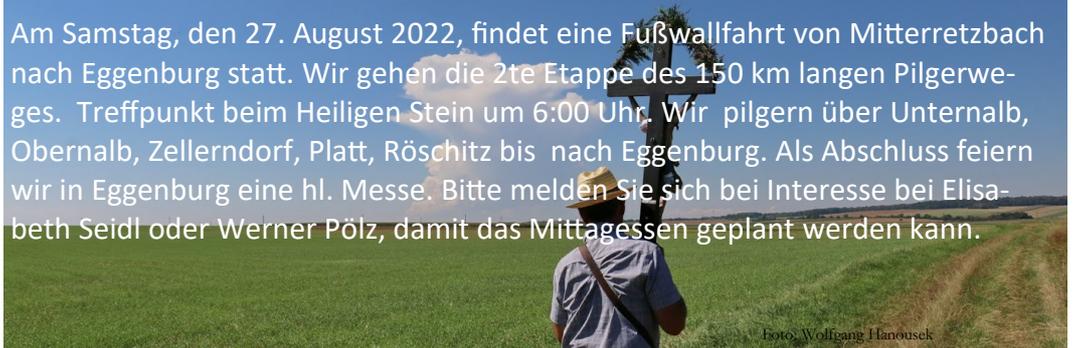


Foto: Wolfgang Hanousek